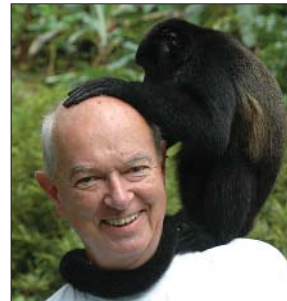


Liebe Regenwaldfreundinnen, liebe Regenwaldfreunde!

Zuerst die gute Nachricht aus Costa Rica: Beinahe alle Gebiete im Zentrum des Esquinas-Regenwaldes sind freigekauft. Der Tierbestand hat sich dank des Einsatzes von insgesamt 16 Wildhütern stark erholt. Zum ersten Mal wurden Rote Aras im Regenwald der Österreicher frei geboren, Jaguare und Klammeraffen sind wieder zurückgekehrt. Und nun die schlechte Nachricht: Die verbliebenen Grundstücke sind wesentlich teurer als die bisherigen. Zum Einen liegen viele von ihnen in höher bewerteter Küstennähe, zum Anderen steigen die Preise mit jeder Grundstücksbewertung (avalúo), welche die Grundbesitzer alle paar Jahre neu einholen können, in beträchtlichem Maße. Anhand des Durchschnittspreises der 2008 zu kaufenden Grundstücke sehen wir uns veranlasst, unsere Preise, die seit Ende 2004 gleich geblieben sind, von 10 auf 14 Cent pro Quadratmeter zu erhöhen.



Ab sofort haben die Regenwald-Zertifikate ein neues Aussehen.

Unser Partner in Costa Rica, The Nature Conservancy, hat nun zwei Grundstücke für den Kauf rechtlich abgeklärt, die eine Gesamtfläche von beinahe 2,4 Quadratkilometer haben. Vom Gesamtpreis von rund 330.000 Euro haben wir bereits mehr als die Hälfte. Die Eigentümer können ihr Land aber im kommenden Jahr neu schätzen lassen - dies würde eine empfindliche Erhöhung des Preises bedeuten. **Wir brauchen daher dringend Ihre Hilfe, um die fehlenden 140.000 Euro zusammenzubekommen, bevor der Preis nochmals steigt.** Wenn Sie heuer keine Zertifikate bestellen wollen, sind wir Ihnen auch für jede noch so kleine Spende mit dem beiliegenden Erlagschein dankbar.

Ein weiteres Anliegen, diesmal an unsere Förderer gerichtet, ist der Neubau der Wildhüterstation in La Gamba. Hier fehlen uns nur mehr 18.000 Euro! Mit Hilfe Ihrer Fördererbeiträge für 2008 können wir es schaffen. Schon ab einer Spende von 20 Euro sind Sie dabei und gehören zum "harten Kern" unserer Regenwaldfreundinnen und Regenwaldfreunde.

Nicht zuletzt möchte ich Sie sehr herzlich zum Vortrag "Geheimnisvolle Insektenwelt des Regenwaldes" von Richard Kunz am 6. Dezember im Naturhistorischen Museum Wien einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit den besten Grüßen

Prof. Michael Schnitzler (Obmann)
Verein Regenwald der Österreicher

Homepage neu gestaltet

Unsere Homepage www.regenwald.at wurde völlig neu gestaltet und bietet neben der gewohnten Online-Bestellmöglichkeit und einer Fülle an Informationen nun auch Originalgeräusche, eine Google-Earth-Karte, eine virtuelle Tour durch den Esquinas-Regenwald und sogar ein Puzzle. Mit einem Link von Ihrer eigenen Homepage auf www.regenwald.at unterstützen Sie unsere Naturschutzarbeit. Vielen Dank!



Immer häufiger sind Gruppen von frei fliegenden Aras an der Esquinas-Küste anzutreffen. Diesen Schnappschuss machte Michael Schnitzler im August d. J. Das Auswilderungsprojekt, das wir seit 1998 unterstützen, ist auf dem besten Wege. Heuer kamen im Regenwald der Österreicher erstmals Aras in freier Wildbahn auf die Welt.

Jaguar und Aras wieder im Regenwald der Österreicher zuhause

Was wir in den letzten Regenwald-Nachrichten noch als Hoffnung formulierten, ist inzwischen freudige Realität geworden: Der Jaguar ist in den Esquinas-Regenwald zurückgekehrt! Mindestens ein Jaguar-Männchen wurde bereits mehrmals von den Wildhütern gesichtet, und im Sand an der Küste wurden Jaguar-Spuren festgestellt. Wir hoffen, dass dies der Beginn einer dauerhaften Wiederbesiedelung des Esquinas-Regenwaldes durch diese eleganten Großkatzen ist. Möglich wurde dieser Artenschutz-Erfolg durch den Einsatz der Wildhüter, die binnen kurzer Zeit die Jagd auf Pekaris, Agutis und andere Beutetiere des Jaguars stark redu-

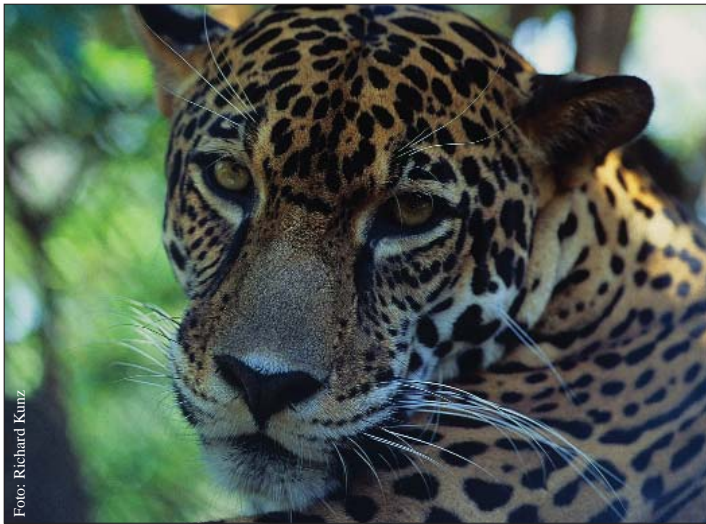


Foto: Richard Kunz

Der Jaguar ist die größte Katze des amerikanischen Doppelkontinents.

zieren konnten. Insbesondere die Pekaris, die von den Wilderern schon auf eine kleine Restpopulation dezimiert worden waren, erholten sich durch den Wildhüter-Schutz sehr gut, so dass man im Esquinas-Regenwald nun wieder große Herden dieser Nabelschweine antreffen kann.

Vierte Affenart im Esquinas-Regenwald

Mindestens ebenso erfreulich ist der Erstnachweis des Klammeraffen im Esquinas-Regenwald. Gezählte 23 Tiere dieser Art haben - wie der Jaguar wohl aus dem Corcovado-Nationalpark kommend - den Regenwald der Österreicher besiedelt und halten sich nahe der Küste auf. Damit kommen nun (mit Brüllaffe, Kapuzineraffe und Totenkopffäffchen) alle costa-ricanischen



Foto: Richard Kunz

Klammeraffen sind sehr geschickte Kletterer.

Primaten im Esquinas-Regenwald vor. Klammeraffen tragen ihren Namen wegen ihres langen Greifschwanzes, der an seinem Ende Tastballen aufweist. Die Art ist in ihrem Vorkommen auf ungestörte Wälder beschränkt. Dies ist ein weiterer schöner Beweis für die erstklassige Lebensraumqualität des in seiner Natürlichkeit erhaltenen Bosque Esquinas.

Staat Costa Rica übernimmt elf Wildhüter

Neben „unseren“ beiden und drei staatlich angestellten Wildhütern hatten weitere elf Parkwächtern für den Esquinas-Regenwald dank einer großen Spende der US-amerikanischen Moore-Stiftung von 2005 bis 2007 befristete Verträge. Noch rechtzeitig vor deren Ablauf konnte die costaricanische Regierung bewogen werden, diese elf Wildhüter zu übernehmen, so dass auch sie für die weitere Zukunft als Beamte des Staates fix angestellt sind! Dieser große Erfolg ist ganz wesentlich dem Einsatz von Alvaro Ugalde, den einige von Ihnen bei unserer 15-Jahr-Feier erleben konnten, zu verdanken. Dies bestätigt auch die Richtigkeit der Entscheidung, eine neue Wildhüterstation in La Gamba zu errichten, welche die Effizienz der „guardaparques“ nochmals deutlich verbessern wird. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die auf unseren Aufruf in den letzten Regenwald-Nachrichten reagiert haben. Leider haben wir trotzdem erst ca. die Hälfte der benötigten € 37.000 erhalten, so dass wir nun auf der Suche nach Sponsoren sind. Wenn Sie bzw. Ihr Unternehmen Interesse an einer größeren Investition in die Wildhüterstation und damit in den Schutz des Esquinas-Regenwaldes und seiner Tiere haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Baubeginn soll im Jänner 2008 sein.



M. Schnitzler mit Wildhütern in La Gamba.

Erster frei geborener Ara-Nachwuchs

Großartige Neuigkeiten gibt es auch aus dem Ara-Projekt von Zoo Ave, das von Regenwald der Österreicher mit einem jährlichen Beitrag und mit einem Grundstück für die Freilassungsstation unterstützt wird. Bisher wurden 79 Rote Aras in die Freiheit entlassen, neun weitere folgen im Dezember. Diese prächtigen Papageien etablieren sich immer besser im Esquinas-Regenwald, wo sie einst ausgerottet worden waren. Mindestens 57 Aras haben bis heute überlebt und sich vom Freilassungsort bereits bis ins Riyito- und Bonito-Tal und bis La Gamba verbreitet. Große Freude herrschte bei den engagierten Mitarbeitern von Zoo Ave über die Entdeckung der ersten Bruten der freigelassenen Aras. Zwei Paare haben insgesamt vier Junge aufgezogen, die inzwischen schon mit ihren Eltern durch die Baumkronen des Esquinas-Regenwaldes fliegen. Damit sind wir unserem Ziel, eine selbständige und vitale Population des Roten Aras im Regenwald der Österreicher zu erreichen, einen großen Schritt nähergekommen. Ein weiterer Schwerpunkt von Zoo Ave im Jahr 2008 ist die Auswilderung von Totenkopffäffchen. Derzeit werden 14 nachgezüchtete Tiere dieser kleinsten Affenart Costa Ricass auf ihr Leben in Freiheit vorbereitet. Regenwald der Österreicher wird - mit Ihrer Hilfe - die wertvolle Arbeit der Artenschützer von Zoo Ave weiterhin unterstützen.



Foto: Zoo Ave

Zwei der ersten frei geborenen Aras im Esquinas-Regenwald.

Forschung im Regenwald der Österreicher

Zum Gesamtkonzept von *Regenwald der Österreicher* zählt neben dem direkten Natur- und Artenschutz schon seit langem auch die wissenschaftliche Erforschung des Esquinas-Regenwaldes. Bereits 1993 wurde direkt am Rand des geplanten Nationalparks die Tropenstation La Gamba als erste österreichische Feldstation für Tropenforschung eingerichtet. Von den mühsamen Anfängen weg entwickelte sich die Station prächtig und wird von internationalen, aber vor allem österreichischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern genutzt. Ende 2006 wurde die Tropenstation von *Regenwald der Österreicher* an den Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, der an der Uni Wien verankert ist, übertragen. *Regenwald der Österreicher* unterstützt die Station - mit einem Teil Ihrer Fördererbeiträge - weiterhin mit € 6000 pro Jahr.

Hohe Artenvielfalt

Über 80 Diplomarbeiten und Dissertationen hatten bzw. haben den Esquinas-Regenwald zum Inhalt. Die beiden Leiter der Tropenstation, Dr. Werner Huber und Dr. Anton Weissenhofer, untersuchten z.B. die Baumvielfalt auf hektargroßen Flächen und stellten fest, dass im Regenwald der Österreicher bis zu 179 Baumarten auf nur einem Hektar vorkommen. Andere Arbeiten betreffen die Halb-Aufsitzerpflanzen (Hemi-Epiphyten), also Arten, die auf Bäumen keimen und erst im Laufe ihres Lebens den Kontakt mit dem Boden herstellen. Für diese Pflanzen sind mög-



Fotos: Tropenstation La Gamba

Der Barbara-Puskas-Turm ermöglicht die Erforschung auch der Baumkronen.

lichst natürliche Wälder, wie der Regenwald der Österreicher, besonders wichtig. Forscherinnen und Forscher der Botanik, Zoologie und Ökologie finden im Regenwald der Österreicher gleichermaßen ideale Arbeitsbedingungen vor. In einem Biodiversitätsprojekt der Tropenstation wurde auch die Flechtenvielfalt im Esquinas-Regenwald erhoben. Dr. Othmar Breuß und Dr. Gerhard Neuwirth identifizierten über 400 Arten dieser Pilz-Alge-Symbiose. *Byssolecania pluriseptata*, eine auf Blättern wachsende Spezies, wird von Dr. Breuß als völlig neu beschrieben.

Weiter Widerstand gegen Thunfischfarm

Alejandra Monge (Fundación Corcovado) übergab die 11.600 Unterschriften gegen die geplante Thunfischfarm im Golfo Dulce an Umweltminister Roberto Dobles und dessen Vize. Das Verfahren vor dem Höchstgericht ist unverändert: Die Antragsteller müssten mit einer Studie die Umweltverträglichkeit beweisen. Wir hoffen, dass dies nicht gelingen kann, und werden über die Entwicklungen berichten.



05/06/2007 09:59 AM

Foto: Fundación Corcovado

Immer mehr Studentinnen und Studenten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nutzen die Möglichkeiten der Tropenstation und forschen im Regenwald der Österreicher. Die Nächtigungen stiegen zwischen 2001 und 2006 von 780 auf 3450. Diese erfreuliche Entwicklung machte eine Erweiterung notwendig, womit die Station jetzt Platz für insgesamt 34 Personen bietet. Mit finanzieller Unterstützung der Uni Wien wurde heuer ein klimatisiertes Labor auf dem Gelände der Tropenstation La Gamba errichtet.

Wiederbewaldung

Im Zuge eines von der OMV gesponserten Korridorprojektes werden für die Gemeinde La Gamba wichtige Umweltschutzprogramme erarbeitet und umgesetzt. Durch die oft sehr heftigen Niederschläge verändern die Bäche oftmals ihren Lauf und zerstören Häuser, Brücken oder landwirtschaftliche Flächen. Einst säumten tierreiche Galeriewälder die Bäche und verhinderten die Erosion. Diese sollen nun wieder neu angelegt werden. Isolierte Waldinseln verarmen an Artenvielfalt. Biologische Korridore, Waldstreifen, sollen solche Waldreste verbinden und das Überleben von Tier- und Pflanzenarten darin ermöglichen.



Bei der Wiederbewaldung ist die einheimische Bevölkerung tatkräftig mit dabei.

Eine wichtige Aufgabe der Station besteht darin, das vielfältige Ökosystem des Esquinas-Regenwaldes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu dienen Publikationen wie „Helikonien und Kolibris“ (2002), „The Amphibians & Reptiles of the Golfo Dulce Region“ (2005) und „The Birds of the Golfo Dulce Region“ (2007). Ein Meilenstein war die Produktion einer ORF-Dokumentation der Reihe Universum im Jahr 2002 (als DVD erhältlich).

Projekte in La Gamba

Regenwald der Österreicher und die Tropenstation planen an einer Abwasserbehandlung für La Gamba, mit der dieses dringende Umwelt- und Hygieneproblem gelöst werden soll. Seit heuer gibt es für österreichische Zivildienstler die Möglichkeit, ihren Dienst in der Station zu leisten, vor allem für Projekte mit der Bevölkerung La Gambas. Die Tropenstation organisiert neben der Forschung auch diverse Kurse, etwa einen Imkerkurs, einen Kurs zur Herstellung von Bioseife und -shampoos oder ein Umweltprojekt an der Schule. Ebenso organisiert die Station die Unterstützung von Schulkindern aus La Gamba durch Patentanten und -onkeln. Derzeit wird 10 jungen Gambaños der Besuch einer höheren Schule und zwei weiteren ein Universitätsstudium ermöglicht.

Die Mitarbeiter der Tropenstation bieten auch geführte Reisen nach Costa Rica und in den Regenwald der Österreicher an („NaturStudienReise“). Nächster Termin: 18.2. bis 2.3.2008. **Kontakt:** www.lagamba.at; naturreisen.botanik@univie.ac.at; Tel.: 01/4277-54083

Beispielgebende Initiativen

Auch heuer wurde uns wieder von vielen Einzelpersonen, Institutionen und Medien großartige Unterstützung zuteil, ohne die unsere Erfolge nicht möglich wären. Wir können hier nur wenige Beispiele anführen:

Foto: Lignorama



Kinder malten bunte Aras im Lignorama.

*) Das **Holzmuseum Lignorama** in Riedau veranstaltete eine Regenwald-Ausstellung mit Bildern von Frans Lanting und Richard Kunz. Als Abschluss wurden die Bilder von Richard Kunz zugunsten von *Regenwald der Österreicher* versteigert. Dies brachte einen Erlös von 1900 Euro für den Regenwald-Freikauf.

*) **Dieter Fuchs** erkannte im Regenwald der Österreicher, welche Bedeutung der Erhalt der letzten ursprünglichen Tieflandregenwälder hat. Im Juli starb er 34-jährig an einem Gehirntumor, einer Krankheit, für die es langfristig noch keine Behandlungsmöglichkeiten gibt. Vielleicht wird eines Tages eine Substanz identifiziert, die dem Tumorwachstum Einhalt gebietet, vielleicht in einer Regenwald-Pflanze. Die Aufforderung an die Trauergäste, anlässlich seiner Beerdigung statt Kränzen Geld für den Regenwald der Österreicher zu spenden, entsprach Dieters Wunsch, dauerhaft Sinnvolles zu bewirken. Mit den gesammelten € 3.400,- kann nun Regenwald freigekauft und dauerhaft unter Schutz gestellt werden.

*) Die 2A des **BG Lustenau** hat 2 Spendensammelaktionen auf die Beine gestellt. Dabei wurde eine Tombola, ein Dosenschießen und eine Regenwaldpräsentation veranstaltet. Die Regenwaldaktion war ein voller Erfolg und brachte € 1745 Einnahmen!

*) Die 8. Klassen der **AHS Kenyongasse** sammelten u.a. mit einer Umwelt-Maturazeitung € 1016 für den Regenwald-Freikauf.

*) Die **HBLA Kematen** veranstaltete am 5. Juli einen Spendenlauf. Mehrere Sponsoren gaben pro gelaufener Runde 50 Cent für den Regenwald-Freikauf. Insgesamt erliefen die fünf Klassen der HBLA mit 1757 Runden € 879 für den Regenwald.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten.

Ich bestelle (alle Beträge pro Stück inkl. Versand):

	Euro	Anzahl	Gesamtpreis
Regenwald-Zertifikate			
100 m ²	14,-	.....	.....
250 m ²	35,-	.....	.....
500 m ²	70,-	.....	.....
1000 m ²	140,-	.....	.....
..... m ² (ab 50 m ²)		.....	.....
Zertifikat(e) lautend auf:		.....	.....
Patenschafts-Urkunden			
Tukan	8,-	.....	.....
Brüllaffe	15,-	.....	.....
Ara	30,-	.....	.....
Ozelot	45,-	.....	.....
Karten für Vortrag Geheimnisvolle Insektenwelt am 6.12.			
Beg. 18 Uhr	10,-	.....	.....
Beg. 20 Uhr	10,-	.....	.....
DVD-Vortrag	12,-	.....	.....

Empfänger:

Verein Regenwald der Österreicher, 1180 Wien

BLZ u. Bank: 12000, Bank Austria

- Konto-Nr.: für Regenwald-Freikauf: 09414260100
 (bitte für Fördererbeiträge: 09414260101
 ankreuzen) für Parkwächter: 09414260105

Meine

Spende: €- monatl. 1/4-jährl. 1/2-jährl.



Schülerinnen und Schüler der HBLA Kematen überreichen ihre Spende.

**Bank Austria
Creditanstalt**

EUR

09414260101

09414260101

12000

Verein Regenwald der Österreicher
1180 Wien, Währinger Str. 182/24

Verein Regenwald der Österreicher
1180 Wien, Währinger Str. 182/24

Fördererbeitrag 2008
(ab 20,-):

Spende für Regenwald-Freikauf (ohne Zertifikat):
.....

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Spenden aus Deutschland:
Konto-Nr.: 300 736 05, BLZ:
574 501 20 (Sparkasse Neuwied)
Für Spenden aus anderen EU-
Staaten: BIC: BKAUATWW
IBAN: AT08 1100 0094 1426 0101

004

004

84+

09414260101+ 00012000>

40+

Liebe Regenwaldfreundin! Lieber Regenwaldfreund!

Bitte senden Sie diesen Bestellabschnitt in einem Kuvert an uns (Porto in Österreich 55 Cent). Selbstverständlich können Sie auch eine der anderen Bestellmöglichkeiten (siehe unten) nutzen.

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Regenwald der Österreicher, Währinger Str. 182/24, 1180 Wien

Besteller/in:

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

E-Mail:

Telefon:

Einrichtung eines Dauerauftrags

Bitte füllen Sie diesen Abschnitt beidseitig aus und geben Sie ihn in Ihrer Bank ab. Herzlichen Dank im Namen des Esquinas-Regenwaldes für Ihre kontinuierliche Unterstützung!

Auftraggeber/in:

Name:

Konto-Nr.:

BLZ u. Bank:

Unterschrift:

Zu Weihnachten Regenwald schenken

Regenwald-Zertifikate sind nicht nur schöne und persönliche Geschenke, sondern auch ökologisch höchst sinnvoll!

So können Sie bestellen:

- * per Online-Formular auf www.regenwald.at
- * per E-Mail an info@regenwald.at
- * telefonisch: 01/470 19 35 oder Fax: 01/470 19 35-20
- * mit obenstehendem Bestellabschnitt

Mit Ihren Zertifikaten erhalten Sie einen Zahlschein, der untenstehende gilt für Fördererbeiträge und Spenden ohne Zertifikate.

Dia-Ton-Schau *Geheimnisvolle Insektenwelt*

Mit dem Begriff Regenwald verbinden wir üppige Vegetation, Affen, tropisch bunte Vögel usw., denken aber nicht unbedingt an Insekten, die aber alle anderen Tiergruppen arten- und zahlenmäßig bei weitem übertreffen.

Ausgerüstet mit Makroobjektiven, speziellen Blitzgeräten, sowie fallweise einem Leuchtgerät sind Richard und Gernot Kunz seit Jahren unterwegs, um die unglaubliche Formen- und Artenvielfalt der - oft winzigen - Insekten des Regenwaldes zu dokumentieren. Die moderne digitale Präsentationstechnik macht es möglich, diese faszinierenden Tiere in ihrer verborgenen Pracht zu bewundern.



Eine Buckelzikade mit bizarr vergrößertem Rückenschild.

Termine: Do., 6. Dezember 2007

1. Vorstellung: 18 Uhr

2. Vorstellung: 20 Uhr

Ort: Naturhistorisches Museum, Kinosaal, Haupteingang Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

Preis: € 10.- (freie Sitzplatzwahl)
Kartenbestellung wie Zertifikatsbestellung (s. links).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Regenwald-Kalender 2008

Die beeindruckenden Fotos von Richard Kunz aus dem Esquinas-Regenwald sind vielen von Ihnen schon lange ein Begriff. Auch heuer hat der Fotograf wieder zwölf der schönsten Bilder für einen A3-Kalender (Bildgröße 30 x 20 cm) ausgewählt - Monat für Monat ein prächtiger Wandschmuck. Der Preis inkl. Versand beträgt 25 Euro; davon gehen 20% als Spende in die Anstellung von Wildhütern.

Ihren Kalender erhalten Sie per Post von Mag. Kunz oder direkt beim Vortrag (s. oben).

Bestellungen an: Mag. Richard Kunz, A-8112 Gratwein, Schirning 250
Fax: 03124/4982,
richard.kunz@aon.at



**Herzlichen Dank
für Ihre Hilfe!**



An

Benachrichtigungspostamt 1180 Wien
DVR: 0741515, Abs.: Regenwald d.Ö., Währinger Str. 182/24, A-1180 Wien

Impressum: Regenwald-Nachrichten 2/2007

Herausgeber und Medieninhaber: Verein *Regenwald der Österreicher* (Verein zur Förderung der Rettung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica, ZVR-Nr. 144799242)

Währinger Str. 182/24, A-1180 Wien

Tel.: (+43/1) 470 19 35; Fax: (+43/1) 470 19 35-20

www.regenwald.at; E-Mail: info@regenwald.at

Redaktion: Prof. Michael Schnitzler

Fotos: © *Regenwald der Österr.*, wenn nicht anders angegeben

Druck: Thienel, 1120 Wien, gedruckt mit Pflanzenöl-Farben auf Recycling-Papier

Copyright © 2007 bei *Regenwald der Österreicher*

Alle Rechte vorbehalten.

2008 soll der Nationalpark bis an die Küste reichen!

Im Oktober 2007 konnten wir unser 34. Grundstück freikaufen und in den Nationalpark Piedras Blancas einbringen. Es umfasst

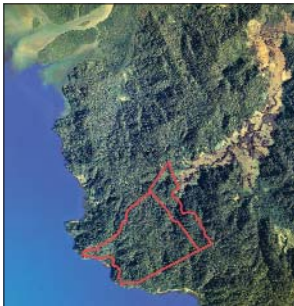
312.710 m², liegt im nordwestlichen Bereich des Esquinas-Regenwaldes und besteht vollständig aus primärem, also noch nie gefälltem Regenwald. Bis zu 60 m hohe Urwaldriesen, auf denen unzählige Tiere und Pflanzen leben, strecken sich hier in den Himmel. Auf diesem neuen Nationalpark-

Grundstück entspringen auch mehrere Bäche, die in den Río Esquinas fließen. Der Kauf war mit 11 Cent/m² noch relativ günstig, doch die kommenden Grundkäufe werden leider erheblich teurer. Wir freuen uns sehr, dass dieses schöne Waldgrundstück nun unter Schutz steht, und bedanken uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern!



Blick vom Meer auf das nächste freizukaufende Grundstück.

Für das Jahr 2008 haben wir uns große Ziele gesteckt: Wir wollen zwei Grundstücke im Südwesten des Esquinas-Regenwaldes freikaufen:



Diese beiden Grundstücke wollen wir 2008 freikaufen.

ein großes Grundstück am Meer und das landeinwärts angrenzende, das bis ins Riyito-Tal reicht. Für diese ca. 240 Hektar (beinahe die Fläche der Wiener Innenstadt) rechnen wir mit einem Preis von ca. € 333.000, also etwa 14 Euro/100 m². Durch die heuer von der Wilson-Stiftung verdoppelten Spenden und weitere gesammelte Spenden haben wir bereits über € 190.000 zur Verfügung, es fehlen aber noch etwa € 140.000,

um diese wichtigen Grundkäufe Realität werden zu lassen. Mit unserem ersten Freikauf an der Küste wollen wir auch den Bemühungen Vorschub leisten, die Küstengewässer des Golfo Dulce vor dem Esquinas-Regenwald in den Nationalpark miteinzubeziehen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende bei diesem wichtigen Vorhaben! Herzlichen Dank!

Bild-Ton-Vortrag von Michael Schnitzler auf DVD

Fast 500 seiner besten Fotos aus Costa Rica hat Michael Schnitzler zu einem Vortrag zusammengefasst, der sich als schönes Weihnachtsgeschenk eignet. Untermalt von Geräuschen und Musik aus Costa Rica werden in übersichtlichen Kapiteln Land und Leute, Fauna und Flora, die schönsten Nationalparks und Lodges und natürlich der Regenwald der Österreicher beschrieben. Preis: € 12.-

Reisen in den Regenwald der Österreicher

Karwoche 2008: Sonderreise mit Prof. Michael Schnitzler

Im Mittelpunkt stehen 5 Tage in der Esquinas Rainforest Lodge, mit Wanderungen und Möglichkeiten zu Reittouren oder Kajak- und Bootsausflügen. Dazwischen können Sie den Regenwald der Österreicher auf eigene Faust erforschen, Pool und Garten der Lodge genießen, die Tropenstation und das Dorf La Gamba besuchen. Die Reise wird ergänzt durch eine Nacht in San José, einen Besuch des La-Paz-Wasserfalls und des Vulkans Irazú, eine Nacht im Bergnebelwald sowie zwei Tage in einem Zeltcamp (s. Foto) an der Grenze des tierreichen Corcovado-Nationalparks. Eine Verlängerungswoche unter separater, deutschsprachiger Reiseleitung kann angehängt werden: der Vulkan Arenal, der Tortuguero-Nationalpark mit seinen Wasserwegen und traumhafte Nationalparks an der Karibikküste.

Termin: 9.-21. März 2008

Preis: € 2.170.- (im DZ) bzw.

€ 2.450.- (im EZ). Ver-

längerung: 21.-28.3., Preis:

DZ: € 1.120.-, EZ: € 1.220.-



Fotokurs in der Esquinas Lodge mit Mag. Richard Kunz

Richard Kunz, begnadeter Naturfotograf und Gestalter vieler Regenwald-Kalender, leitet einen 6-tägigen Fotokurs im Regenwald der Österreicher. Die anschließende Rundreise führt zu Nebelwäldern und Vulkanen sowie zu Stränden und Dschungeln an der Karibikküste. R. Kunz: "Ziel dieser Reise ist es, Ihnen die Grundlagen der Naturfotografie mit dem Schwerpunkt Regenwald zu vermitteln. In der wunderbaren Umgebung der Esquinas Lodge werden wir uns jeden Tag einen theoretischen Schwerpunkt setzen, z.B. Landschaftsaufnahmen, Pflanzen und Tiere, Makrofotografie, Nachtaufnahmen. Anschließend setzen wir das Gelernte bei Wanderungen in die Praxis um und besprechen unsere Bilder noch am selben Tag (mit Beamer). Außerdem erhalten Sie Grundlagen der Bildoptimierung, Speicherung und Bearbeitung. Professionelle Ausrüstung ist nicht notwendig. Auch mit einer durchschnittlichen Digitalkamera kann man durch bestmögliche Ergebnisse die Freude an der Fotografie steigern." Kursgebühr € 100. Nicht-Fotografen willkommen.

Termin: 1.-17. Juni 2008, Preis: DZ: € 2.480.-, EZ: € 2.740.-

Auskunft u. Reservierung (für beide Reisen):

Anita Scharf, Österreichisches Verkehrsbüro, 1180 Wien,

Währinger Str. 121, anita.scharf@verkehrsbuero.at, 01/406 15 79